

Grosser Beitrag zum einheimischen Kulturleben

Festakt beim 40. Liechtensteinischen Bundessängerfest im Vaduzer Saal

Zum vierten Mal in der 80-jährigen Geschichte des Fürstlich Liechtensteiner Sängerbundes (FLSB) fand das Bundessängerfest in Vaduz statt. Das erste wurde im Mai 1920 in Vaduz gefeiert, ein Jahr nach der Gründung des Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbundes (FLSB).

Gerolf Hauser

«Wir vom FLSB», sagte Präsident Hubert Büchel beim Festakt am Nachmittag im Vaduzer Saal, «haben das Selbstverständnis, dass wir einen wesentlichen Teil zum einheimischen Kulturleben beitragen, und dies unter Einbezug eines bemerkenswerten Teils der ganzen Bevölkerung.» Tatsächlich ist der FLSB mit seinen ca. 1200 Sängerinnen und Sängern die grösste kulturelle Vereinigung in Liechtenstein. Er pflegt und fördert den Chorgesang, vor allem auch in der intensiven Jugend- und Nachwuchsbetreuung.

Begrüssung der Bundesfahne

Dazu sagte Hubert Büchel: «Ich lobe den innovativen Mut der Vaduzner, diesem Anlass eine neue Note zu geben, die vom Ziel der Integration ausgeht: Einbezug des Nachwuchses in das Fest der Erwachsenen – oder umgekehrt. Einbindung verschiedener Orte in Vaduz für Chorauftritte, Öffnung der Möglichkeit für die Vereine, ihre Liedvorträge in verschiedenem Stil und unterschiedlicher Umgebung darzubringen.»

Sein Dank galt nicht nur dem MGV Vaduz mit seinem Präsidenten Peter Hemmerle als gastgebenden Verein und den Sponsoren, sondern auch den zahlreich zum Festakt erschienenen Gästen, unter ihnen S.D. der Landesfürst, Vertreter des Landtags und der Regierung und Gäste aus dem Ausland, die zu Beginn des Festaktes hinter der Fahndelegation in den Vaduzer Saal einzogen.

Unter «standing ovations» und rhythmischen Klatschen zum Einzugsmarsch der Harmoniemusik Vaduz unter der Leitung von Ernst Lampert wurde das Zeremoniell der Begrüssung der Bundesfahne vollzogen.

Eine kleine Panne beim Singen der Landeshymne schuf Unruhe im Saal: Nach der 1. Strophe hörte die Harmoniemusik auf zu spielen, was Geräusche im Saal und die Frage nach «Symbolkraft» verursachte, so dass Ernst Lampert den Einsatz zur 2. Strophe gab. Hubert Büchel umschrieb das Problem elegant und diplomatisch mit der Ver-



Festakt anlässlich des Bundessängerfestes im Vaduzer Saal; unter den Gästen weilten unter anderem Fürst Hans-Adam II. und Regierungschef Dr. Mario Frick.

mutung, die 2. Strophe sollte erst nach der Ansprache von Bürgermeister Karlheinz Ospelt gesungen werden. «Wo man singt, da lass dich nieder» und «Singe, wem Gesang gegeben». Mit diesen beiden Sprichwörtern begann der Vaduzer Bürgermeister Karlheinz Ospelt seine Begrüssungsrede und meinte, es gäbe wohl keine besseren, die zum Bundessängerfest passen könnten. Der MGV Sängerbund habe als gastgebender Verein unter der Leitung seines Präsidenten Peter Hemmerle keine Mühen gescheut, dem diesjährigen Bundessängerfest am Anfang eines neuen Jahrtausends einen neuen Stempel aufzudrücken mit verschiedenen Auftrittsmöglichkeiten vor allem auch für den Nachwuchs.

Reiches Programm

Das Programm des 40. Bundessängerfestes des FLSB begann um 13.30 Uhr mit Chorvorträgen im Vaduzer Saal und der Konzertmuschel auf dem Rathausplatz, brachte um 14.30 Uhr in der Aula der Primarschule Aule Vaduz das Ausscheidungssingen im Karaoke-Wettbewerb. Um 16.30 Uhr folgte die

Verabschiedung der Kinder- und Jugendchöre, die in diesem Jahr in das Fest integriert waren. Um 17.15 Uhr fand die Begrüssung der Ehrengäste im Saal und die Besammlung der Vereinsfahnen vor dem Vaduzer Saal statt. Ab 17.30 Uhr begann der Festakt (in Anwesenheit aller FLSB-Mitgliedschöre). Es folgten der Einzugsmarsch der Gastgeber, der Harmoniemusik Vaduz, der Einzugs- und die Übergabe der Bundesfahne, der Einzug der Fahndelegationen und die Begrüssung der Bundesfahne.

Zu den Ehrungen der Jubilare für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft sang der Gesamtchor zwei Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Um 18.30 Uhr begann in der Kirche in Vaduz die Voraabendmesse, bei der der «Laurentius Chor Schaan» und das «Ulrich von Liechtenstein Ensemble» sangen. Um 19 Uhr gab es das gemeinsame Abendessen im Vaduzer Saal und um 20.15 Uhr begann das Abendprogramm, musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft «Tanto pe Canta» und «Ökumenischer Chor Vaduz» unter der Leitung von Antonio Ranieri, dem «Diver-

timento Junger Chor Schaan» (Leitung Christian Nipp), dem Frauenchor Ruggell (Leitung Jürg Bokstaller, am Flügel Monika Nachbaur), dem Jugendchor Mauren (Leitung Josef Heinzle) und dem Jugendchor der Balzner Singjugend unter der Leitung von Marc B. Lay. Dazwischen folgten die Auftritte der Preisträger vom Karaoke-Singen (Diet-

lind Höfle, und Patric Kaiser im Einzelwettbewerb und Isabelle Nigg, Julyana, Patric Kaiser und Simone Gwerder im Gruppenwettbewerb; Jury: Josef Frommelt und Patrick A. Biagioli) und die Übergabe der Erinnerungspräsente an die teilnehmenden Vereine des FLSB durch den Präsidenten des MGV Vaduz, Peter Hemmerle.



Auftakt zum Festprogramm: Bundeschormeister Werner Marxer. (Bilder: I.D.)

Ehrungen

Beim 40. Bundessängerfest in Vaduz wurden geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:

Aus dem Gesangverein Triesen: Erna Banzer, Paula Banzer, Elisabeth Erne, Markus Erne, Alice Fehr, Albert Frommelt, Elfriede Frommelt, Anna Kindle, Sylvia Konzett und Gerda Schädler.

Aus dem Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald: Thomas Lampert, Engelbert Marxer, Antonia Matt und Beda Meler. Aus dem Frauenchor Ruggell: Gina Büchel. Aus dem Gesangverein-Kirchenchor Schellenberg: Leo Büchel. Aus dem Männerchor Schaan: Ernst Frick, Rainer Ospelt, Norbert Ott, Josef Payer und Gustav Wagner. Aus dem MGV Balzers: Markus Kaufmann, Hans Nigg, Hans Vogt und Basil Willi. Aus dem

J.G. Rheinberger Chor: Christa Patsch. Aus dem Singkreis Gutenberg: Elisabeth Wolfinger.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Aus dem Gesangverein-Kirchenchor Schellenberg: Xaver Biedermann. Aus dem MGV Balzers: Peter Bürzle und Albert Wolfinger. Aus dem Gesangverein-Kirchenchor Bendern-Gamprin: August Gerner. Aus dem Gesangverein-Kirchenchor Eschen: Walter Marxer. Aus dem Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald: Rolf Pfeiffer und Horst Zech.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Aus dem Gesangverein Triesen: Frommelt Wilhelm. Aus dem MGV-Kirchenchor Triesenberg: Benno Gassner. Aus dem Gesangverein-Kirchenchor Eschen: Luis Mittelberger. Aus dem MGV-Sängerbund: Alois Risch.



Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Vereinen wurden für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.